

# Süßer Pakt

Von xRiLey

## Kapitel 8: Kein-Sex-Pakt

Shinichi sprang sofort weg, die Finger an den Lippen, die Augen so rund wie Münzen.

"Fuck! Fuck. Es tut mir leid, Ran."

"Tut es dir leid, dass du mich geküsst hast?"

"Nein, das ist es nicht. Ich habe dich gerne geküsst, dich zu küssen ist toll, aber ich sollte nicht.."

"Aha, ich verstehe." Shinichi wischte sich mit den Händen über das Gesicht und lief hektisch in der Küche umher.

"Ich glaube, ich bin jetzt komplett verwirrt."

"Was meinst du?"

"Ich meine, ich habe dich gerade geheiratet. Wir waren in den Flitterwochen. Wir lagen nackt im Bett."

"Wir haben nichts getan."

"Ich weiß. Aber.. Es ist schwer nichts zu tun. Genau das ist das Problem."

"Shinichi beruhige dich. Du machst dich selbst verrückt."

"Wir dürfen uns hier nicht verwirren lassen, Ran. Wir haben geheiratet, um deinen Onkel daran zu hindern, uns unsere Geschäfte wegzunehmen."

"Richtig."

"Wir müssen konzentriert bleiben. In der Öffentlichkeit und für andere sind wir verheiratet. Wir kennen uns schon seit Jahren. Wir sind glücklich verliebt. Aber im Privaten, in unseren vier Wänden? Es ist.. Es ist.."

"Eine geschäftliche Vereinbarung."

"Klar. Das ist es."

"Ich bin mir nicht sicher, wie wir es sonst beschreiben könnten."

"Wir sind.. Wir sind.. Freunde. Wir sind Freunde. Wir helfen uns gegenseitig." Der attraktive Kudo wiederholte die Worte, als wolle er sich selbst davon überzeugen.

"Außerdem.. denk an diese Regel, die ich habe, wenn ich kurz vor einem großen Spiel stehe. Kein Sex. Keine Beziehungen."

"Richtig.. Gut, dass das alles nur vorgetäuscht ist."

"Stimmt. Ein Schwindel. Daran muss ich mich nur erinnern.. Sonst werde ich definitiv versuchen mit dir zu schlafen."

"Wie oft denkst du darüber nach?"

"Die ganze Zeit." Die Kante der Theke drückte gegen ihren Rücken. Shinichi machte einen Schritt auf sie zu. Der Abstand zwischen den Beiden schloss sich Zentimeter für Zentimeter, bis er direkt vor ihr stand, mit seinem ganzen Körper.

"Die ganze.. ganze Zeit?" Ran ihr Herz raste, als sich Shinichi sein Knie zwischen ihre Beine schob. Sie musste ihren Kopf nach hinten neigen, um den Augenkontakt mit ihm

aufrecht zu halten.

"Jede scheiß Sekunde, Ran." Seine Zunge fuhr hinaus, um seine Unterlippe zu befeuchten und seine Augen wanderten hungrig über jeden Zentimeter ihres Gesichts. Sein Blick wanderte hinunter zu ihrem Mund und in seinen Augen flackerte die Lust.

"Ich denke über deinen Mund nach." Ihre Kehle wurde trocken, als Shinichi seine Hüfte sie gegen den Tresen drückte.

"Deinen perfekten Hintern in deiner kleinen Schürze. Deine scharfe Zunge, wenn ich etwas Freches sage. Soll ich aufhören, Ran?" Seine Fingerspitzen strichen über ihre Hüfte. Langsam und neckisch.

"Ansonsten.. erzähle ich dir alles, was ich in meiner Fantasie mit dir gemacht habe."

"Shinichi.. wage es nicht, mit dem Reden aufzuhören."

"Ohja? Habe ich dich scharf gekriegt, Ran?" Shinichi sein Knie rutschte weiter zwischen ihre Beine und spreizte ihre Schenkel, und Platz für ihn zu schaffen. Er drückte sie gegen den Tresen, bis sie praktisch auf seinem Schenkel ritt.

"Sprich weiter.."

"Gefällt dir meine Stimme oder die Dinge, die ich sage?" Die Bäckerin biss sich wild auf die Lippe, während ein Stöhnen in ihr aufstieg. Allein der Klang seiner Stimme.

"Sagen wir, es ist eine delikate Kombination aus beidem." Ein verruchtes Grinsen huschte über Shinichi sein Gesicht, als er die heitere Qualität ihrer Stimme hörte.

"Ich kann es kaum erwarten, dich meinen Namen stöhnen zu hören, Ran."

"Für dieses Privileg wirst du hart arbeiten müssen."

"Und das werde ich. Nachdem ich dich stundenlang ausgeleckt habe, bis du so nass bist, dass du kaum noch denken kannst.. wird mein Name das Einzige sein, an das du dich erinnern wirst. Und dann, wenn du kurz vor dem Höhepunkt stehst, werde ich dich hochheben und lasse dich direkt auf meinen Schwanz gleiten." Seine Stimme war rauer denn je.

"Ich werde dich so gut füllen, Ran. Du würdest mich so gut nehmen. Ich werde dich besser ficken, als du jemals in deinem Leben gefickt wurdest."

"Du bist nur ein Süßholzraspler."

"An mir gibt es nichts Süßes. Wenn du denkst, dass meine Stimme gut ist, Ran.. Warte, bis du siehst, was ich sonst noch mit meinem Mund machen kann." Beide keuchten heftig. Ihre Münder waren nur einen Atemzug von einem Kuss entfernt. Sie starrten sich gegenseitig an und erwarteten den nächsten Schritt des Anderen. Doch plötzlich riss der gutaussehende Kudo sich los und fuhr sich mit den Fingern über den Kopf.

"Fuck.. Ich hätte nie damit anfangen sollen.. Wir können nicht.."

"Shinichi.. du hast recht. Wir müssen die Grenzen wahren."

"Darin war ich noch nie besonders gut. Aber wir müssen es versuchen." Und damit verschwand Shinichi in seinem Schlafzimmer, um eine kalte Dusche zu nehmen. Ran packte zu Ende aus. Ihr Herz raste immer noch.

In den nächsten Tagen sahen die Beiden sich kaum. Ran war in der Bäckerei komplett überlastet. Und Shinichi trainierte fast pausenlos für sein bevorstehendes Spiel.

"Kazuha! Tisch Fünf wartet immer noch auf ihre Cupcake- Bestellung! Wo sind sie?"

"Entschuldigung! Bin auf dem Weg!" Schon den dritten Tag in Folge war die Schlange bei Heart Desserts so lang wie noch nie zuvor. Seit Shinichi in seinem Instagram- Post ihre Bäckerei gelobt hatte, strömten die Kunden aus allen Richtungen herbei. Eine Gruppe von College- Jungs näherten sich dem Tresen und stießen sich eifrig mit den Ellbogen gegenseitig an. Während sie sich darauf vorbereiteten, ihre Bestellung

aufzugeben.

"Ein Croissant, ein Schnittlauch-Cheddar- Scone und eine Kirschtorte, bitte."

"Außerdem ist es wahr, dass du mit Shinichi Kudo verheiratet bist? Wir sind große Fans von ihm."

"Ja, das ist wahr."

"Das ist so cool!"

"Wir werden Freitag bei dem Spiel dabei sein."

"Er ist das erste Mal seit drei Jahren wieder dabei!" Die Collegejungs waren nicht die ersten Kunden, die Shinichi sein bevorstehendes Spiel ansprachen. Alle waren gespannt, wie er sich schlagen würde. Shinichi war derweil so nervös, dass er sich praktisch zurückgezogen hatte. Er hatte jede Nacht in der Trainingshalle verbracht.

"Shinichi hat lange auf dieses Comeback hart hin gearbeitet. Also feuert ihn beim Spiel kräftig an, okay?"

"Darüber musst du dir keine Sorgen machen."

"Shinichi Kudo wird es allen zeigen!"

Nach Ladenschluss saß Ran in ihrem Büro und machte Inventur, als sie ein Klopfen an der Tür hörte. Kazuha tritt mit verschlagener Miene ein.

"Also.. erzähl mir alles über dein Eheleben." Die Brünette legte ihre Arbeit beiseite und erzählte ihrer besten Freundin von den Flitterwochen, Shinichi seinem pausenlosen Trainingsplan und deren Sexverbot.

"Ihr habt eine Kein-Sex-Pakt?"

"Ja. Den haben wir wirklich. Shinichi hat vor einem großen Spiel keinen Sex. Er sagt, er verliert dann die Konzentration. Außerdem sollten wir uns von all diesen Umständen nicht so verwirren lassen. Schließlich ist das keine echte Ehe. Es geht nur darum, unsere Geschäfte zu retten."

"Aber du bist legal mit einem der heißesten Männer auf dieser Erde verheiratet. Wie kann es sein, dass ihr nicht ständig wie die Karnickel übereinander herfallen tut?"

"Kazuha es ist einfach besser so. Vertrau mir."

"Es fällt mir sehr schwer zu glauben, dass Shinichi dich nicht angemacht hat. Du bist das schärfste Mädchen das ich kenne."

"Wir haben bereits mehrmals miteinander geflirtet."

"Ich prophezeie mal, dass dieses Sexverbot damit endet, dass ihr euch gegenseitig das Hirn raus vögelt."

"Kazuha!"

"Was? Du bist heiß. Er ist heiß. Ach, komm schon. Das ist Wissenschaft, Süße."

Bevor Ran ihrer langjährigen Freundin darauf eine Antwort geben konnte, klingelte ihr Bürotelefon.

"Heart Dessert, Ran Mori. Was kann ich für Sie tun?"

"Ran! Hier ist Mei Chang von Beika News. Ich bin Talent Booker.. Und Sie sind das Talent, an dem wir interessiert sind. Ich bin mir sicher, dass Sie unseren jährlichen Beika Rising Stars Bake- Off kennen. Dieses Jahr möchten wir, dass Sie daran teilnehmen." Ran tauschte einen überraschten Blick mit Kazuha. Der Beika Rising Stars Bake-Off war eine große Chance.

"Wenn Sie gewinnen sollten, bekommen Sie einen Gäste- Backplatz im erfolgreichsten Restaurant in Beika. Außerdem erhalten Sie viel Werbung und einen großen Geldpreis. Einige der größten Namen in der Backbranche haben bei unserem Wettbewerb angefangen. Sind Sie dabei?" Die Schleifenträgerin ergriff die Hand von

Ran und sprang vor lauter Aufregung auf und ab.

"Wir würden uns freuen mitmachen zu dürfen."

"Unglaublich! Wir freuen uns sehr, das zu hören. Wir werden uns in den nächsten Tagen mit weiteren Details bei Ihnen melden. Wir können es kaum erwarten, Sie in der Show zu sehen." Kaum war das Telefonat beendet, sprangen und kreischten die zwei Freundinnen vor lauter Freude auf.

Obwohl es schon spät war, als Ran in Shinichi seine Wohnung ankam, fing sie sofort an, an den Rezepten für den Bake-Off zu arbeiten. Shinichi war, wie erwartet, noch nicht zu Hause angekommen. Langsam fragte Ran sich wirklich, ob er ihr aus dem Weg ging. Konnte das mit seinem Sexverbot zusammenhängen? Oder arbeitete er sich zu Tode, weil er Angst vor dem Spiel hatte?

Nachdem sie geduscht hatte, machte Ran sich bettfertig. Shinichi ließ sie in seinem Zimmer schlafen, während er auf der Couch im Wohnzimmer schlief. Aber als sie ihre Schubladen durchsuchte, merkte sie, dass sie nichts zum Anziehen hatte. Sie war so beschäftigt, dass sie keine Zeit hatte ihre Wäsche zu waschen. Ran durchsuchte gerade ihre Taschen, als sie hinter ihr hörte, wie die Tür aufschwing. Vollkommen erschrocken, schrie Ran so laut auf, als wäre sie in einem Horrorfilm.

"Oh mein Gott, Ran! Ich bin es nur!"

"Shinichi! Ich dachte, du wärest ein Einbrecher! Ich bin kurz ausgeflippt!" Shinichi antwortete nicht. Er starrte sie einfach nur mit offenem Mund an und seine Augen waren glasig. In diesem Moment wurde ihr klar. Sie war immer noch völlig nackt. Ran hielt sich schnell das Handtuch vor ihrem Körper.

"Was dagegen, von hier zu verschwinden? Alle meine Klamotten sind schmutzig und ich war gerade dabei, etwas zum Anziehen zu suchen. Ich kam nicht dazu sie zu waschen.. Ich war sehr beschäftigt.." Der attraktive Kudo schüttelte den Kopf wie ein Hund, der gerade aus der Badewanne gestiegen war. Er sah immer noch so aus, als hätte er einen Kurzschluss im Gehirn.

"Alles okay bei dir"

"Okay?.. Ja.. Gut.. Nur, ähm.. Warte mal, ich suche dir etwas zum Anziehen." Shinichi rückte die Vorderseite seiner Jogginghose zurecht, während er nach einem T-Shirt suchte, das er ihr geben konnte. Ran beobachtete ihn, wie er in seinem Schrank herum wühlte. Es war vollkommen verrückt. Wie viele Frauen hatten schon die Chance, Shinichi Kudo völlig sprachlos zu machen? Sie ging einen Schritt näher an ihn heran. Shinichi seine Augen saugten ihren Körper im Handtuch in sich auf, als ob er nichts anderes tun könnte. Seine Jogginghose trug wenig dazu bei, die steinharte Situation zu verbergen, die sich zwischen seinen Beinen entwickelte.

"Das ist genau der Grund, warum ich es vermieden habe, nach Hause zu kommen. "

"Ich wusste, dass du mir aus dem Weg gehst. Ich meine, dein Trainingsplatz ist so nah.. Selbst wenn du viel für das Spiel trainierst, könntest du einfach zum Schlafen herkommen, wenn du willst. Also dachte ich mir, dass es mit mir zu tun haben muss."

"Ran.. du musst damit aufhören."

"Womit aufhören?"

"Mit allem, was du gerade tust."

"Ich tue doch gar nichts. Ich stehe nur hier."

"Du stehst da und siehst aus, wie eine verführerische... Pin-up-Girl, direkt aus meiner Fantasie." Hatte sie wirklich solch eine große Wirkung auf ihn? Shinichi sah aus, als würde er sie in Sekundenschnelle an die Wand drücken und mit ihr machen, was er

wollte. Jeder Muskel in seinem Körper war angespannt und er Widerstand dem Drang, sie zu berühren. Unter seiner Hose konnte sie sehen, wie hart er war.

"Du bist eine gefährliche Versuchung, Ran."

"Was passiert, wenn du der Versuchung nachgibst?"

"Frag mich das nicht. Nicht, wenn ich ihr so gerne nachgeben würde. Ich muss mich konzentrieren, Ran. Ich muss an das Spiel denken. Ich kann es mir nicht leisten, an etwas anderes zu denken."

"An mich."

"Vorallem, wenn du es mir so schwer machst, an etwas anderes zu denken." Er war wirklich nervös wegen des Spieles. Es machte der Brünetten Spaß mit ihm zu spielen, aber sie sollte gnädig zu ihm sein. Sie würde sich Shinichi sein T-Shirt leihen und ihm eine kalte Duschen gönnen.

"Na schön. Ich nehme das T-Shirt, wenn das für dich okay ist." Kopfnickend warf Shinichi ihr sein T-Shirt zu und Ran zog es an.

"Besser?"

"Geringfügig. Du siehst immer noch unheimlich sexy aus."

"Also daran kann ich nichts ändern. Aber ich kann eine extrem nette Ehefrau sein, die dir eine kalte Dusche verpasst."

"Die habe ich auch dringend nötig." Ran rollte spielerisch mit den Augen und ging in das Badezimmer, um die Dusche anzustellen.

"Alles klar. Sie ist kalt. Denke an unangenehme Dinge, damit dein Ständer schneller abklingen tut."

"Schlimme Dinge wie was?"

"Zum Beispiel.. nackte alte Männer."

"Okay.. aber was ist, wenn der alte Mann.. noch fit ist?"

"Shinichi!"

"Okay, gut. Ich denke über den alten Mann aus dieser Medizin- Werbung für Gelenkscgmerzen nach."

"Tu das!" Shinichi fing an, sich auszuziehen, hielt dann aber inne und sah Ran mit einem strengen Blick an.

"Wenn du hier bleibst und mir beim Duschen zusiehst, werden mir diese unangenehmen Gedanken nicht helfen können."

"Ich gehe ja schon. Hab Spaß.. Oder warte. Hab keinen Spaß."

"Ich werde einfach unter der Dusche stehen und über schimmeligen Käse und Leberflecken nachdenken.. Und darauf warten, dass er sich beruhigt. Und wozu das alles?" Er schaute ein bisschen schüchtern und kratzte sich am Hinterkopf.

"Danke, dass du.. naja.. nachsichtig mit mir bist. Ich weiß, ich benehmen mich ein bisschen lächerlich. Ich bin nur nervös wegen des Spiels."

"Ich weiß, dass du das bist. Und ich helfe dir gerne. Auch wenn diese Art von Hilfe sehr seltsam ist."

"Du kümmerst dich erstaunlich gut um mich, Ran."

"Immerhin bin ich deine Ehefrau." Ran warf ihm einen letzten verspielten Blick zu und ging in die Waschküche.

Sobald sie ihre Wäsche in die Waschmaschine warf, hörte sie das Klopfen von Knöchel an der Tür.

"Brauchst du hilfe?" Die Brünette drehte sich zu schnell um und war von Shinichi sein Auftritt überrascht. Das Waschmittel kippte um und goss sich auf den Boden. Schnell

kniete sie sich hin, nahm ihr Handtuch und wischte die Flüssigkeit vom Boden auf.

"Lass mich dir helfen." Ran rutschte ein bisschen auf dem Waschmittel aus und ihr Körper kippte nach vorn und direkt in den freien Oberkörper vom Shinichi Kudo. Ran fing sich an seiner Brust ab. Seine Augen wurden vor lauter Panik ganz groß. Sie saß förmlich auf seinem Schoß. Und ihre Lippen waren nach der Landung nur noch wenige Zentimeter von seinen entfernt. Ein raues Schlucken entringte sich aus deren Kehlen, als die Zwei die bloßstellende Positionen erkannten.

"Immer enden wir auf dieser Weise, was?"

"Ja.. tun wir." Der attraktive Kudo knirschte mit seinen Zähnen. Ran konnte deutlich diese Anspannung spüren. Plötzlich griffen seine große Hände nach ihren Hüften und hob sie von sich herunter, als wäre sie nicht schwerer als eine Feder. Er sah die nicht einmal mehr an, als er plötzlich aus dem Raum verschwand. Ihr Herz raste immer noch. Wie konnten sie nur immer wieder in solche Situationen geraten? Shinichi sollte diesen Kampf besser gewinnen. Ran hoffte, dass die ganze Anspannung nicht umsonst sein würde.

Am nächsten Morgen war Ran nicht überrascht, als sie in einer völlig leeren Wohnung aufwachte. Die ganze Nacht über konnte sie hören, wie Shinichi ruhelos durch das Wohnzimmer streifte: Seil sprang, den Ball leicht gegen die Wand schoss und nervös auf und ab ging. So hatte die junge Mori ihn noch nie gesehen. Sie wusste, dass er seit Jahren nicht mehr gespielt hatte, aber er war ein totales Nervenbündel.

Bei Einbruch der Dunkelheit kam Kazuha zu Shinichi seiner Wohnung und half ihrer besten Freundin, sich für das große Spiel fertig zu machen. Alle ihre Outfits lagen auf dem Bett verstreut.

"Nach all den sexuellen Spannungen, die du geschildert hast, müssen wir für dich also ein sexy Outfit finden. Etwas, das Shinichi dazu bringt, dass er dich nach dem Spiel unbedingt nach Hause bringen will. Eine Belohnung. Shinichi liebt deinen Vintage-Girl-Style, du hast also eine Menge sexy Optionen zur Auswahl." Die Schleifenträgerin hinter zwei ihrer allerschönsten Kleider hervor.

"Außerdem werden heute Abend jede Menge kreischen, durstig weibliche Fans von Shinichi da sein. Und wahrscheinlich auch Kameras."

"Stimmt.. Das hätte ich fast vergessen." Ran sah sich die Auswahl an Kleider an, die Kazuha rausgesucht hatte. Sie wollte die weiblichen Fans, die verrückt nach Shinichi waren in den Schatten stellen. Sie schlüpfte in das sexy schwarz-rote Kleid, das ihre Kurven genau richtig umschmeichelte.

"Wie wäre es damit?" Ein lauter Pfiff entkam der Schleifenträgerin.

"Verdammt, Ran! Sieh dich an!"

Als die zwei Freundinnen im Stadion auftauchten, war die Tribüne bereits voll. Ran konnte Shinichi mit dem Trainer in der Ecke stehen sehen. Es sah so aus als würde sein Trainer ihm Mut zusprechen. Schnell kam ein Stadionmitarbeiter auf die zwei Frauen zu und wies sie auf ihre Plätze. Shinichi nickte, während seine Augen das Publikum absannte und sein Blick auf Ran fiel. Lächelnd winkte Ran ihm zu. Ein Grinsen umspielte seine Lippen. Plötzlich ertönte eine dröhnen Männerstimme durch das Stadion und ein stimmiger Mann ergriff auf dem Feld das Mikrophon. Jubel erfüllte das Stadion, als jeder einzelne Spieler aufgezählt wurde der Heim-mannschaft. Die Fans piffen, klatschten und feuerten die Spieler an. Danach ertönte Musik durch die Lautsprecher und die zwei Mannschaften betraten das Feld. Stellten sich in einer

Reihe auf und warteten darauf, dass die Hymne zu Ende war, um sich anschließend auf deren Position zu begeben. Kazuha beugte sich zu Ran rüber und zeigte auf einen Spieler der Gegenmannschaft. Das ist Lee Chang. Er ist dafür bekannt, so unfassbar fies zu grätschen."

"Aber ich will nicht, dass Shinichi gegrätscht wird."

"Mach dir keine Sorgen, Ran. Shinichi wird das schon hinkriegen." Der Schiedsrichter ging zu den Kapitänen der beiden Mannschaften, um durch ein Münzwurf zu entscheiden, wer den ersten Anstoß bekam. Jubel, aber auch Buhrufe, erfüllten das Stadion, als die gegnerische Mannschaft den Anstoß bekam. Der junge Kudo stand auf seiner Position und atmete tief durch. Es war sein erstes Spiel seit drei Jahren. Das Spiel begann durch ein lautes Pfeifen. Die Mannschaft ging sofort auf Angriff und dribbelte den Ball gezielt an die anderen Spieler vorbei. Ran ihre Augen verfolgten jede Bewegung von Shinichi wie ein Falke. Eine brutale Grätsche ließ Shinichi zu Boden fallen. Plötzlich hörte Ran eine laute, knirschende Frauenstimme hinter ihr schreien.

"Komm schon, Shinichi! Du schaffst das, Baby! Zeig ihnen was du kannst!" Ihr Kopf wirbelte herum, als sie Shiho ihre Stimme hörte. Kazuha warf Shiho einen bösen Blick über ihre Schulter zu. Shiho lächelte nur selbstgefällig und hüpfte wieder auf und ab. "Oh.. verdammt nein!", kam es abrupt aus Ran. Die anderen Zuschauer schauten erst Shiho und dann Ran verwirrt an. Das war genau das, was diese blöde Kuh wollte. Ran sollte wie eine unfähige Ehefrau dastehen, damit sie sich einmischen konnte. Ihr Kopf drehte sich wieder auf das Spielfeld zu. Shinichi lief im schnellen Tempo einen Spieler hinterher und versuchte den Ball für sich zu gewinnen. Ran sprang auf. Hinter ihr schrie Shiho lauter denn je.

"Komm schon, Baby! Du wirst es schaffen!" Die hübsche Bäckerin hielt sich die Hände vor den Mund und jubelte laut genug, um alle um sie herum zu übertönen, auch Shiho. "Komm Shinichi! Du bist besser als er! Du hast es drauf! Zeig ihm, wer du wirklich bist!" Trotz der großen Entfernung und der vielen Menschen, konnte Shinichi die Stimme von Ran hören. Er konzentrierte sich vollkommen auf die Worte seiner Ehefrau und kam dem Spieler immer näher. Stolz summte durch Ran ihren Körper.

"Zeig's ihm, Shinichi!" Gerade als die Worte ihre Lippen verließen, gewann der junge Kudo den Zweikampf um den Ball und lief auf das gegnerische Tor zu. Shinichi dribbelte einen Spieler nach dem anderen aus. Es war das erste Mal in diesem Spiel, dass er die Oberhand hatte.

"Ran! Du bist mächtig! Ein Wort von dir und er hat das ganze Spiel umgedreht! Und du hast sie echt sauer gemacht!" Ran drehte sich um und sah Shiho, die in ihrem Sitz zusammengesackt war und böse schaute. Ran winkte ihr freundlich zu, was sie noch finsterner werden ließ. Lee und Shinichi erwiesen sich als ebenbürtig. Lee war ein guter Fußballspieler, aber Shinichi war clever und flink. Obwohl er schon lange nicht mehr auf dem Feld stand, war er eindeutig der erfahrene Spieler. Aber Lee war ein aggressiver Spieler und er hatte Shinichi im Elfer-Strafraum böse zu Boden geschickt. "Oh mein Gott, Kazuha! Könnte dies sein letztes Spiel sein?"

"Nein, so darfst du nicht denken!"

"Ich werde langsam nervös.." Ran beobachtete, wie Shinichi noch immer auf dem Rasen lag und zwei Sanitäter des Stadions sich um ihn kümmerten.